

Suchtprobleme am Arbeitsplatz

> Erkennen – handeln – vorsorgen

INHALTE

Suchtkrankheiten

- > Stoffliche Sucht – Alkohol, Medikamente, illegale Drogen
- > Nichtstoffliche Süchte – Spielsucht, Essstörungen, Arbeitssucht
- > Ursachen, Symptome und Krankheitsverlauf
- > Daten und Fakten

Auswirkungen im Unternehmen

- > Zunahme der Unfallhäufigkeit
- > Steigende Fehlzeiten
- > Belastung des Betriebsklimas

Vorgehen bei Suchtproblemen im Betrieb

- > Möglichkeiten, Suchterkrankungen zu erkennen
- > Frühzeitige Intervention
- > Unterstützung ohne Bevormundung
- > Gleichgewicht zwischen Hilfsangebot und arbeitsrechtlichen Sanktionen
- > Co-Abhängigkeiten erkennen
- > Qualifizierte Gesprächsführung mit Suchtgefährdeten
- > Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Suchtprävention im Unternehmen

- > Suchtprävention durch betriebsinterne Aufklärungsarbeit
- > Betriebsklimaanalyse – Erkennen suchtfördernder Arbeitsbedingungen
- > Erstellung eines Suchtpräventionsplans

Funktion von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung beim Umgang mit Suchtkranken

Mitwirkungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung im Umgang mit Suchtkranken

Rechtliche Grundlagen

- > Abmahnungen wegen suchtbedingtem Fehlverhalten
- > Krankenkontrolle
- > Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- > Verschuldungsprinzip
- > Absolutes und relatives Suchtmittelverbot

Anforderungen an Betriebsvereinbarungen gegen Suchtmittelmissbrauch

Beratungsstellen und Adresen für Betroffene

DAUER
3 Tage

TERMINE

14.-16.03.2012 Chiemsee
01.-03.08.2012 Ammersee
03.-05.12.2012 Würzburg

PREIS

Mitgliedspreis: 750,00 Euro
Nichtmitgliedspreis: 860,00 Euro
zzgl. Unterkunft/Vollpension

Der ermäßigte Preis gilt für Unternehmen, die Mitglied im bbw oder in einem seiner Mitgliedsverbände sind.

IHR NUTZEN

- ➔ Sie kennen die Ursachen, Symptome und Verläufe von Suchterkrankungen.
- ➔ Sie können Suchtprobleme frühzeitig erkennen und wissen, wie Sie reagieren müssen.

- ➔ Sie begleiten betroffene Kollegen professionell und können betriebliche und externe Hilfsangebote aufzeigen.
- ➔ Sie kennen die arbeitsrechtlichen Konsequenzen für die betroffenen Arbeitnehmer und Ihre betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten.